



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Bärtich, Richard

1905-01-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 22. Januar 1905.

Mein Leopold

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.

Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Richard Bärtich.

Personen:

Zernikow, Amtsrichter	Karl Neumann-Hoditz.	Hempel	Georg Harder.
Natalie, dessen Frau	Julie Sanden.	Stresow	Richard Eichrodt.
Marie	Helene Burger.	Lipsky	Heinrich Füllkrug.
Anna deren Töchter	Lilly Donecker.	Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Jenny Hotter.
Emma	Tina Heinrich.	Gottlieb Knaben	Marie Kersebaum.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Emil Hecht.	Karl Krümel, Unteroffizier	Martha Baro.
Clara, seine Tochter	Toni Wittels.	Schwalbach, Kaufmann	Hans Ausfelder.
Leopold, Referendarius	Alfred Möller.	Mielisch	Paul Tietsch.
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Gustav Kallenberger.	Herr Schmied	Hans Godeck.
Mina, Dienstmädchen in Weigelts Hause	Paula Schulze.	Erster Kellner	Bruno Hildebrandt.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Alexander Kökert.	Zweiter Kellner	Karl Lobertz.
		Erster Lieferant	Adolf Peters.
		Zweiter Lieferant	Hugo Schödl.
		Eine Wäscherin	Georg Becker.
			Emma Schönfeld.

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner etc. etc. — Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 5 Jahren.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt; Elisabeth Caster. Friedrich Carlén. Krank: Lucie Lissl.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M.	4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.— „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	3.50 „ „	2. „	„ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung	2.50 „ „	3. „ (Sitzplätze)	„ 1.50 „ „
2. Reihe	2.— „ „	4. „	„ 1.— „ „
3. Reihe	1.— „ „	5. „ (hinterer Raum)	„ —.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof), Friedrich Petry, Mittelstr. 9, und im Rosengarten gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁶ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 28. Vorstellung im Abonnement A.

Einmaliges Gastspiel von Frau Beatrix Kernic vom Opernhause zu Frankfurt a. M.:

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten von Mozart.

Montag, den 23. Januar 1905. 28. Vorstellung im Abonnement C.

Othello, der Mohr von Venedig.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

Anfang 7 Uhr.